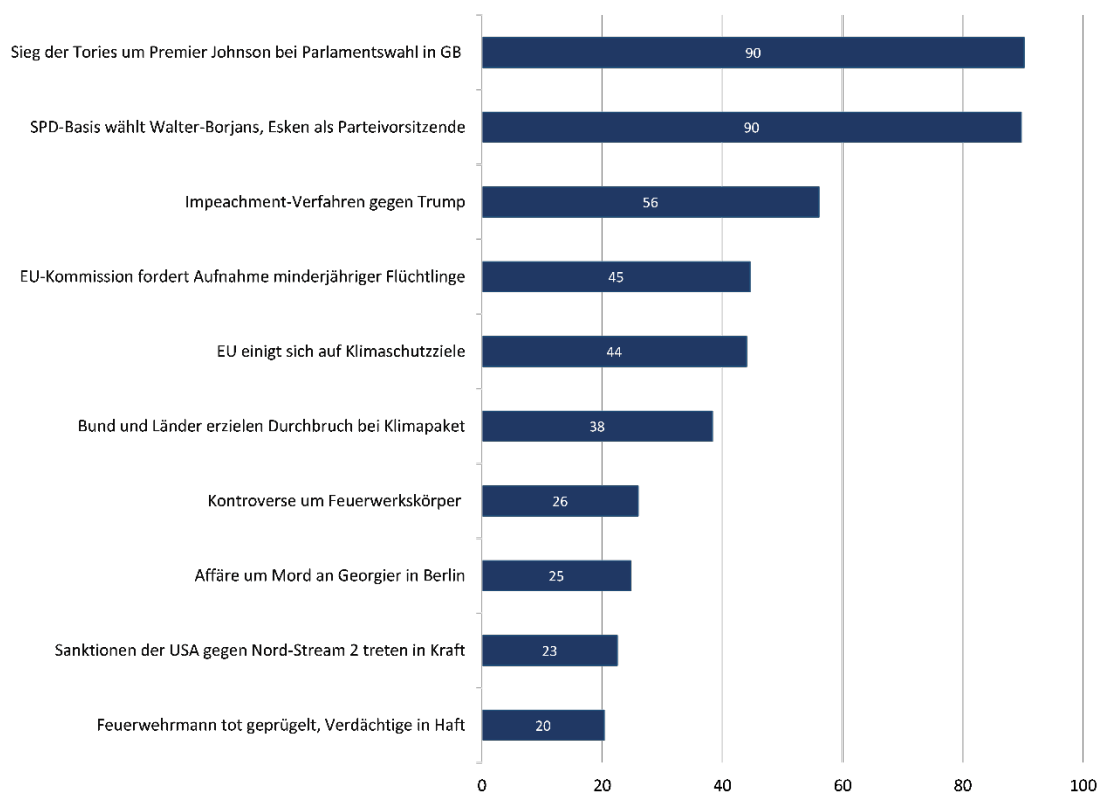


# Nachrichtenmonitor Dezember 2019

## Die Parlamentswahlen in Großbritannien und die Wahl der SPD-Parteivorsitzenden waren die Top-Themen der Fernsehnachrichten im Dezember

Zwei Wahlen belegen gleichauf die ersten beiden Rangplätze der Top-Themen im Monat Dezember: die Parlamentswahl in Großbritannien mit dem Sieg der Tories um Boris Johnson und die Wahl des SPD-Parteivorsitzes mit dem Erfolg von Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken. Insgesamt wurde in den untersuchten Hauptnachrichtensendungen Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten sowie den Nachrichtenmagazinen Tagesthemen und heute journal über die beiden Wahlen jeweils 90 Minuten berichtet. Auf dem dritten Platz liegt die Berichterstattung über das Impeachment-Verfahren gegen Donald Trump (46 Minuten), gefolgt von zwei EU-Themen: die Forderung der EU-Kommission minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen (45 Minuten) und die Einigung innerhalb der EU auf Klimaschutzziele (44 Minuten).

**Abbildung 1**  
**Top-Themen in den Fernsehnachrichten, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
**in Minuten**

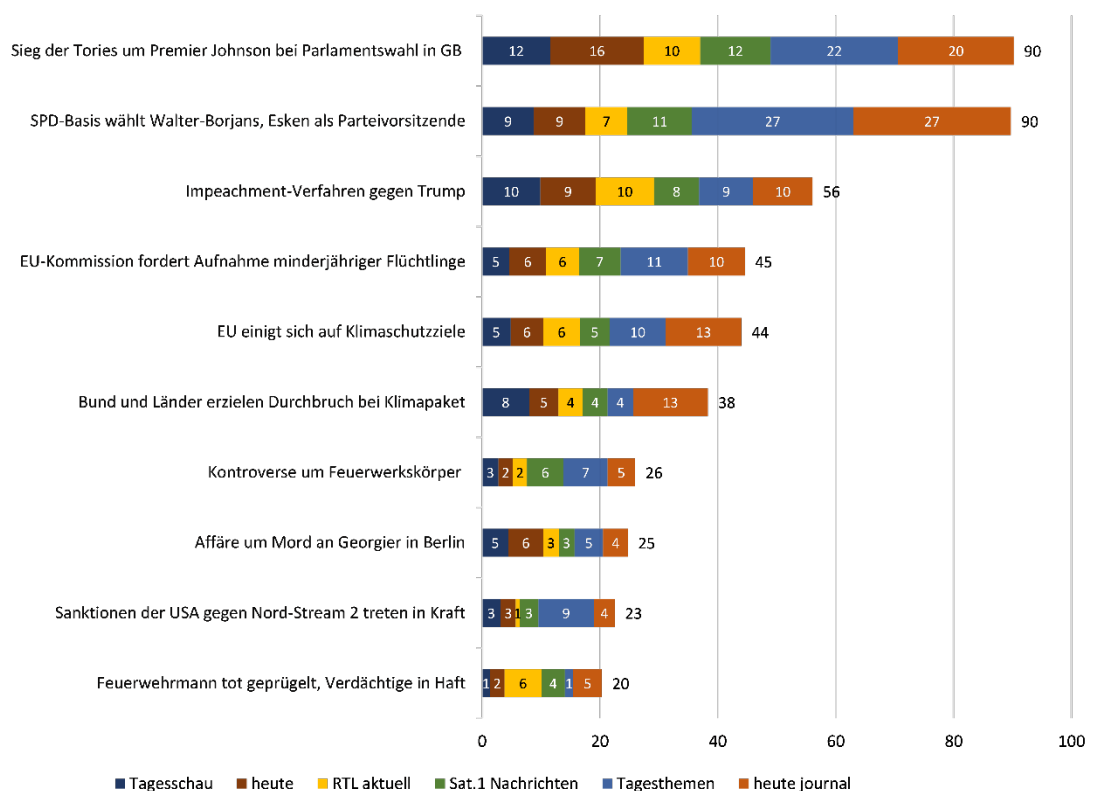


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

In Zusammenhang mit der Klimadebatte stehen dabei auch die beiden nachfolgenden innenpolitischen Themen. So erzielten Vertreter von Bund und Ländern einen Durchbruch bei den Verhandlungen zum Klimapaket (38 Minuten) und es wurde eine Kontroverse zur Schädlichkeit von Feuerwerkskörpern aus Umwelt-, Tier- und Klimaschutzgründen geführt (26 Minuten).

Betrachtet man, welchen Umfang die Top-Themen in den einzelnen Nachrichtensendungen einnehmen, so zeigen sich spezifische Schwerpunktsetzungen der Nachrichtenmagazine und einzelner Hauptnachrichtensendungen. So nimmt in den Nachrichtenmagazinen die Berichterstattung zur Wahl der SPD-Parteivorsitzenden den größten Raum ein (54 Minuten); die Wahl in Großbritannien folgt mit Abstand auf dem zweiten Platz (42 Minuten). Und auch den beiden Themen im Zusammenhang mit der EU wird mehr Zeit eingeräumt als dem Amtsenthebungsverfahren gegen den amtierenden US-Präsidenten.

**Abbildung 2**  
**Top-Themen in den Nachrichtensendungen, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
**in Minuten**



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

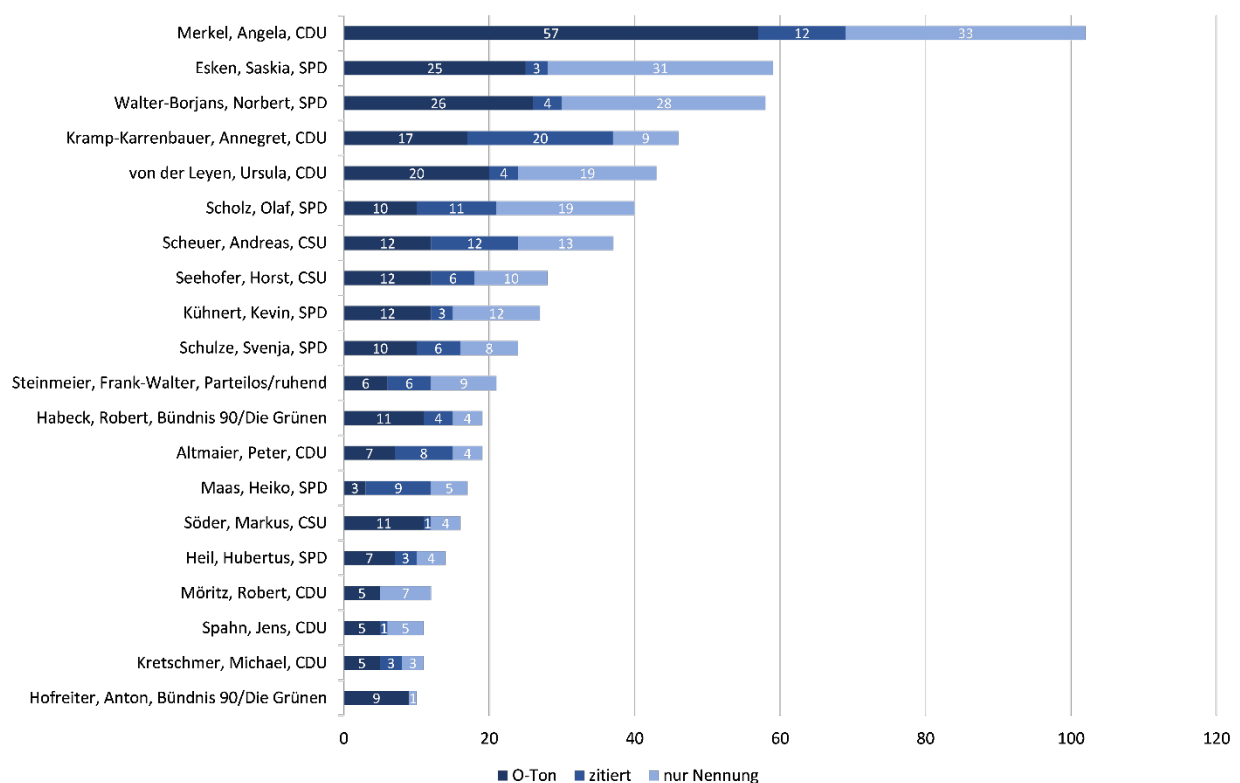
Die Themen auf den Rangplätzen 7 bis 10 liegen bezogen auf den Gesamtumfang der Berichterstattung nah beieinander (zwischen 26 und 20 Minuten). Für einen höheren Rangplatz reicht es hier bereits aus, dass eine Hauptnachrichtensendungen deutlich häufiger über ein bestimmtes Thema berichtet als die übrigen Sendungen. Dies zeigt sich

beispielsweise an der umfangreicheren Berichterstattung der Sat.1-Nachrichten über die Kontroverse um die Feuerwerkskörper oder derjenigen von RTL aktuell über die tödliche Prügelattacke auf einen Feuerwehrmann in Augsburg.

Im Hinblick auf die Präsenz deutscher Politikerinnen und Politiker zeigt sich in den Nachrichten des Dezembers auf den Spitzenplätzen eine geringe Parteienvielfalt. So finden sich unter den Top-20 nahezu ausschließlich Akteure der Großen Koalition auf Bundesebene: zehn Akteure von CDU/CSU und sieben Akteure der SPD. Komplettiert wird die Rangreihe von Robert Habeck und Anton Hofreiter (beide Bündnis 90/Die Grünen) sowie von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Abbildung 3

**Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
Anzahl



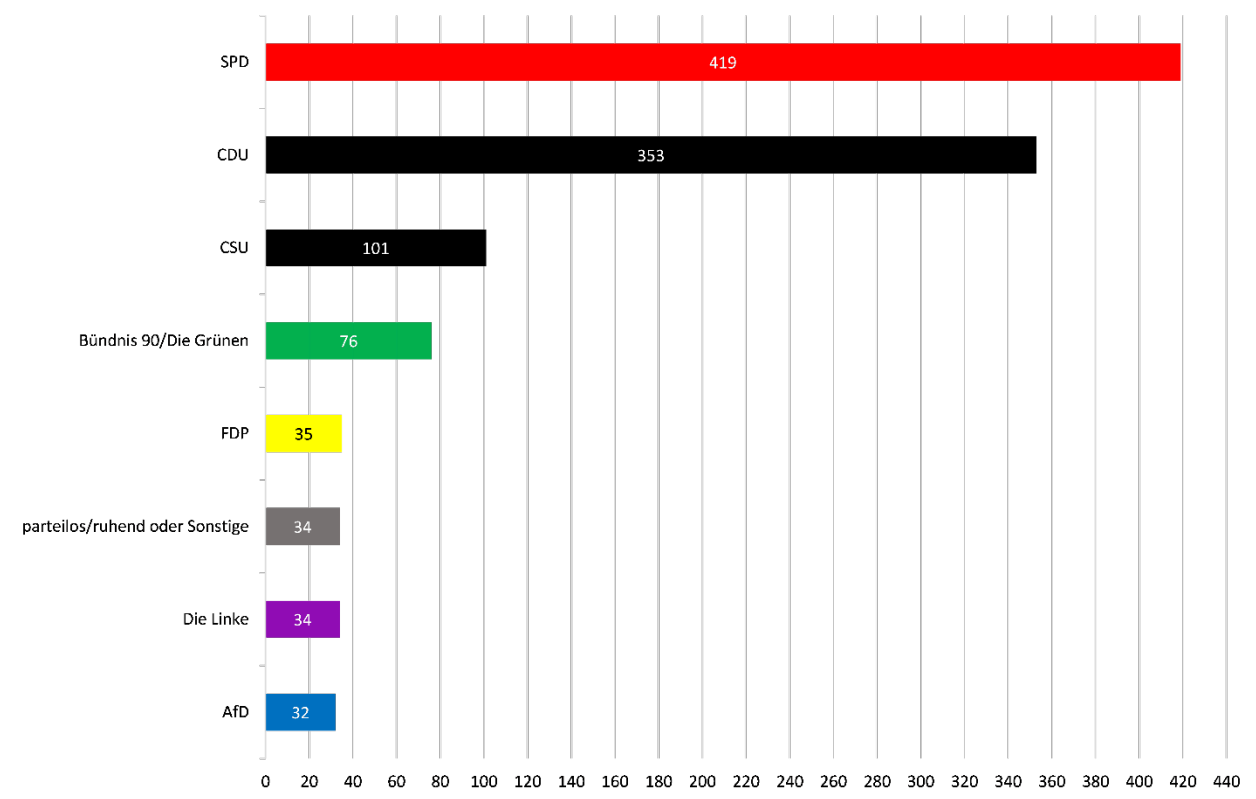
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Auf den Plätzen hinter Bundeskanzlerin Angela Merkel, die insgesamt 102-mal vorkam, finden sich auf den Plätzen 2 und 3 die neu gewählten SPD-Vorsitzenden Saskia Esken (59 Auftritte) und Norbert Walter-Borjans (58 Auftritte). Bemerkenswert ist hier, dass die beiden Akteure nicht nur bei der Gesamtzahl der Auftritte, sondern auch bei der Anzahl der darin enthaltenden O-Töne nahezu gleichauf liegen: mit 26 (Walter-Borjans) bzw. 25 O-Tönen (Esken) erhalten beide ähnlich häufig die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Auf den nachfolgenden Plätzen finden sich mit Annegret Kamp-Karrenbauer, Ursula von der Leyen,

Olaf Scholz, Andreas Scheuer und Horst Seehofer Akteure, die auch in den vorangegangenen Monaten auf den vorderen Rangplätzen waren. Einzig Kevin Kühnert auf Platz 9 ist ein Akteur, der in den übrigen Monaten nicht auf den ersten Plätzen erschien, dem dies aber im Zuge der Wahl der SPD-Parteivorsitzenden gelang.

Folglich liegen CDU/CSU und SPD auch bei der Gesamtpräsenz weit vor den übrigen Parteien. So wurde im Dezember 419-mal ein Akteur der SPD genannt, zitiert oder kam im O-Ton zu Wort, bei der CDU waren es 353 und bei der CSU 101 Akteure. Bei allen anderen Parteien sind die Präsenzwerte durchweg niedriger als in den vergangenen Monaten. Sind es bei Bündnis 90/Die Grünen immerhin noch 76 Auftritte, so liegt die Anzahl bei der FDP, der Linken und der AfD allesamt zwischen 35 und 32 Bezügen zu Parteiakteuren. Vergleichbar niedrige Werte erreichte Bündnis 90/Die Grünen letztmals im August diesen Jahres, bei der FDP und der Linken war es im Juli und bei der AfD im Juni 2019 der Fall. Das Ergebnis ist jedoch wenig verwunderlich, wenn man sich vor Augen führt, dass es sich bei den wenigen innenpolitischen Themen auf den vorderen Rangplätzen der Top-Themen um ein parteiinternes Thema (SPD-Vorsitz) und Themen im Kontext der Klimapolitik handelt.

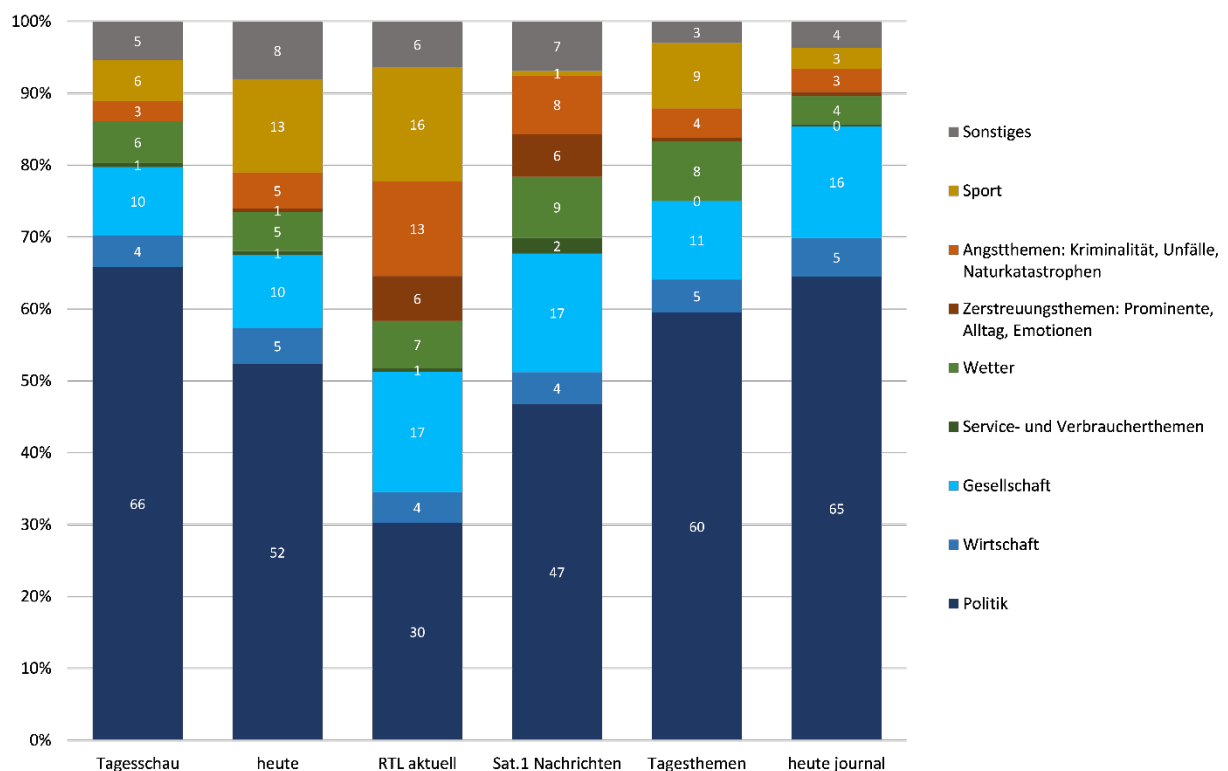
**Abbildung 4**  
**Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
**Anzahl**



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Bei der Themenstruktur der Nachrichtensendungen zeigt sich das altbekannte Bild. Bezogen auf die Anteile der Politikberichterstattung an der Sendezeit bilden die Tagesschau sowie die beiden Nachrichtenmagazine Tagesthemen und heute journal die Spitzengruppe mit Anteilen zwischen 66 und 60 Prozent. Bei heute und den Sat.1 Nachrichten liegen die Werte bei 52 bzw. 47 Prozent und RTL aktuell weist mit 30 Prozent den geringsten Politikanteil auf. Hier nimmt die Berichterstattung über Kriminalität, Unfälle, Naturkatastrophen (13 Prozent), den Sport (16 Prozent) und in diesem Monat auch über gesellschaftliche Themen (17 Prozent) einen vergleichsweise hohen Stellenwert ein. Letzteres lässt sich im Übrigen auch bei den anderen Nachrichtensendungen feststellen, bei denen die Berichterstattung über gesellschaftliche Themen durchweg mehr Raum einnimmt als in anderen Monaten.

**Abbildung 5**  
**Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
**Zeitumfang in Prozent**

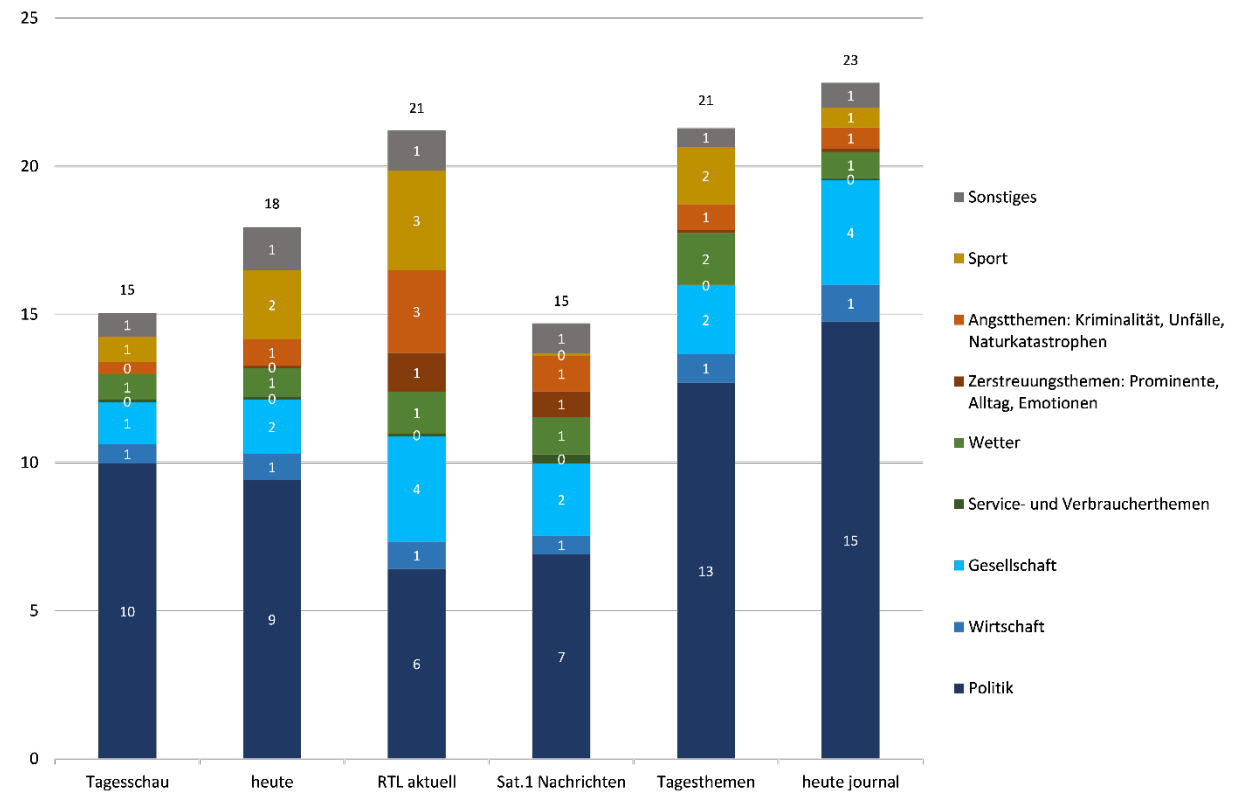


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Die Gruppierung der Sendungen im Hinblick auf die Politikberichterstattung fällt anders aus, wenn man nicht die Prozentanteile, sondern den Zeitumfang in Minuten betrachtet, da die Sendungen unterschiedliche Längen aufweisen. Am meisten wird in den beiden Nachrichtenmagazinen über Politik berichtet (heute journal 15 Minuten und Tagesthemen 13 Minuten). Das Mittelsegment bilden die beiden öffentlich-rechtlichen

Hauptnachrichtensendungen mit 10 Minuten (Tagesschau) und 9 Minuten (heute).  
 Schlusslichter sind RTL aktuell mit 6 Minuten und Sat.1 Nachrichten mit 7 Minuten.

**Abbildung 6**  
**Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Dezember 2019<sup>1</sup>**  
**Zeitungsumfang pro Tag in Minuten<sup>2</sup>**



- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Dezember 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Darstellung in ganzen Sendeminuten. Ungenauigkeiten in den Balkenlängen sind auf Rundungen zurückzuführen. Da am 24./25./26. und 31. Dezember die Nachrichtenjournale nicht ausgestrahlt wurden, ist die Sendungsdauer der Formate niedriger als in den Vormonaten.

**Kontakt**

GöfaK Medienforschung GmbH  
 Lennéstr. 12A  
 14471 Potsdam  
 E-Mail: info@goefak.de  
 www.goefak.de